

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 2

1927

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1927

Veranstaltungen

29. Januar Ordentliche Generalversammlung im Vereinslokal „Letzter Heller“.

Folgende Regeln werden für das Schützenfest festgelegt:

1. Alle Durchmärsche werden mit der Kapelle Haßfeld durchgeführt. Die Kapelle trägt Zylinder. Bei allen abendlichen Durchmärschen werden Teerfackel mitgeführt.
2. Die 1. Kompanie beginnt mit dem Königsschießen im Wechsel mit der 2. Kompanie. Die Nichtschützen exerzieren während dieser Zeit.
3. Bei der Proklamation wird auf Kosten des Vereins Wein ausgeschenkt.
4. Die Kompanie, die den König stellt, marschiert beim Umzug voran.
5. Die Königswache wird vom zuständigen Hauptmann bestimmt. Sie hat das gesamte Königshaus zu bewachen. Der König lädt die Wache zum Essen ein.
6. Die vom König gewählte Königin wird unmittelbar durch den Adjutanten unterrichtet. Er bringt ihr einen Blumenstrauß mit.
7. Die Kaffeetafel am 1. Schützenfesttag wird vom Vorstand finanziert (Kosten je Vorstandsmitglied ca. 20 - 25 RM).
8. Der Zeitpunkt des Schützenfestes wird in jedem Jahr neu festgelegt.
9. Festwirt des 1. Schützenfestes war der Gastwirt Wiegmann. Es wird folgende künftige Reihenfolge festgelegt:
Meier (Letzter Heller) – Pollheide – Berg - Wiegmann

8. Mai 1. Ausmarsch mit Übungsschießen

15. Mai 2. Ausmarsch

Antreten des Bataillons jeweils um 2,30 Uhr nachmittags beim Vereinslokal. Die Alte Garde versammelt sich um 3,30 Uhr nachmittags bei Gastwirt Wiegmann.

21. Mai Zapfenstreich mit Kommers bei Gastwirt Berg, Mühlendamm. Hier wird das Bataillon und die Alte Garde vom Major und König erwartet.

Schützenfest 1927

22./23. Mai Schützenfest auf der Schützenwiese der Rahdener Gilde. Vom Rendanten Windhorst werden Festkarten ausgegeben, die zum 21. Mai abends um 7:00 Uhr vom Rendanten Windhorst abzuholen sind.

Was schreibt das „**Rahdener Wochenblatt**“ am 23. Mai ?

Der Wettergott ist dem Schützenverein anscheinend nicht hold. Mit Beginn des Zapfenstreiches setzte am Sonnabend der Regen ein. Das fast vollständig angetretene Bataillon führte aber trotzdem programmgemäß den Fackelzug durch und beim anschließenden Kommers im Berg'schen Saal herrschte bald Schützenstimmung, die nicht ausgelassener sein konnte.

Der Durchmarsch am Sonntag wurde ebenfalls durch heftige Regengüsse gestört und der Schützenplatz wies keine trockene Stelle mehr auf. Heute morgen fand das Königsschießen statt. Bereits gegen 10 Uhr fiel der Adler durch einen wohlgezielten Schuß, den Wilhelm Windhorst, wohnhaft in Sielhorst, abgab.

Der neue Schützenkönig nimmt seine Residenz bei seinem Onkel, dem Tischlermeister Heinrich Windhorst auf Mühlendamm. Zu seiner Königin wählt er seine Tante, Frau Windhorst, Kleinendorf Nr. 54.

Anmerkung:

Es wird vermutet, daß auf diesem Schützenfest erstmals ein Kronprinz ermittelt wurde. Außerdem soll erstmals auf diesem Schützenfest Knickebein getrunken worden sein (ausgeschenkt vom Major).

29. Mai Teilnahme an der Fahnenweihe in Pr. Ströhen

27. Sept. Außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokal. Der Hauptmann der 1. Kompanie, Heinrich Beckmann, ist verstorben. Als Nachfolger wird Friedrich Fleddermann, Kleinendorf Nr. 189 gewählt.



Königspaar 1927 **Wilhelm u. Dorothee Windhorst**
vor dem Gedenkstein auf der Rahdener Schützenwiese



Gründungsjahr des Spielmannzuges

Der Anfang ist bescheiden. Ganze zwei Trommler und vier Flötisten bilden den Spielmannzug. Erster Tambourmajor ist Louis Behring-Stickan, Kleinendorf Nr. 5. Die Übungsabende werden zunächst auf der Deeke des Malers Heitmann durchgeführt. Später finden diese Abende im Saale Wiegmann statt.

Ausbilder sind : Wilhelm Heitmann, Kleinendorf Nr. 114
 Paul Gielow, Kleinendorf Nr. 20

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

1927